

Anmeldung

Fax: 0049-421-30 32 429

Für den **2. Bundeskongress GenderGesundheit**
am 13. – 14. März 2014, Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften,
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Name:

Institution:

Anschrift:

Telefon:

e-Mail:

- Frühbuchertarif (120,- €) – Anmeldeschluss 07.02. 2014
- Normaltarif (180,- €) – Anmeldeschluss 07.03.2014
- Studententarif (50,- €)
(bei Vorlage des Studentenausweises)

Die Workshops 1 – 4 finden am 14. März parallel
von 11:30 bis 13:30 statt:

- Workshop 1: Versorgungsmodelle und -forschung
- Workshop 2: Best Practice: Neue Arbeit & Modelle
- Workshop 3: Sprechen und Führen: Ausbildung
- Workshop 4: Gesundheit von Mädchen und Jungen

Veranstaltungs-Organisation:



• Marion Kayser • Otto-Gildemeister-Straße 12 • 28209 Bremen •
Tel: 0421/3032421 • Fax: 0421/3032429 • www.maripunktbremen.de

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch
freundliche Unterstützung von:

BARMER GEK

vfa. Die forschenden
Pharma-Unternehmen

Partner



Deutscher Pharmazeutinnen Verband



STIFTUNG GESUNDHEIT



STIFTUNG
MÄNNERGESUNDHEIT



2. Bundeskongress GenderGesundheit

Herausforderungen und
Potentiale
geschlechtsspezifischer
Gesundheitsversorgung

Schirmherrschaft

Cornelia Prüfer-Storcks

Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz
der Freien und Hansestadt Hamburg

Termin und Ort:

13. – 14. März 2014

Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Zielsetzung

Die Praxis der pflegerischen Versorgung ist seit jeher weiblich geprägt. Zukünftig wird aber auch die medizinische Versorgung überwiegend in der Hand von Ärztinnen liegen. Dennoch ist die letztendliche Entscheidungshoheit im deutschen Gesundheitswesen – in Politik, Forschung und Verwaltung – nach wie vor überwiegend männlich dominiert. Die Forschung zeigt aber, dass sich männliche und weibliche Gesundheit signifikant voneinander unterscheiden.

Eine umfassende Versorgung der Zukunft wird auch auf den Wandel gesellschaftlicher Anforderungen reagieren müssen. Neue Arbeitszeitmodelle und Strukturen, die verstärkt auf Kooperation setzen – auch zwischen den unterschiedlichen Gesundheitsberufen – werden zunehmend die Versorgungslandschaft bestimmen.

Der Bundeskongress Gender-Gesundheit möchte hier eine Plattform für den interdisziplinären Austausch der Akteurinnen und entsprechend sensibilisierter Akteure im Gesundheitswesen etablieren. Anspruch des Kongresses ist es, die unterschiedlichen Zugänge und Versorgungsnotwendigkeiten beiderlei Geschlechter in den Fokus zu nehmen und damit eine möglichst zielgenaue Versorgungseffizienz der auf allen Ebenen knapper werdenden Ressourcen zu erreichen.

Darüber hinaus möchte der Bundeskongress mit der prominenten Tagungsstätte am Berliner Gendarmenmarkt dazu beitragen, das Thema auch jenseits der Fachtagungen im gesundheitspolitischen Berlin zu etablieren und über die Fachorgane hinaus eine breitere Öffentlichkeit erreichen.

Der Koalitionsvertrag gibt Hoffnung:

„Wir wollen die jeweiligen Besonderheiten berücksichtigen, die sich aus der Frauen- und Männergesundheitsforschung insbesondere für die gesundheitliche Versorgung und die Erarbeitung von medizinischen Behandlungsleitlinien ergeben.“

Konzeption: Dr. Martina Kloepfer

(Female Resources in Healthcare)

Moderation: Dr. Albrecht Kloepfer

(Büro für gesundheitspolitische Kommunikation)

Donnerstag, 13. März 2014

13:00 – 14:00 Ankunft & Registrierung

14:00 – 14:30 Eröffnung
Begrüßung durch Dr. Martina Kloepfer

Grußwort der Schirmherrin:

- **Cornelia Prüfer-Storcks**
Senatorin für Gesundheit und

Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

14:30 – 16:00 Plenum I *Gesundheitsberufe*

- **Andreas Westerfellhaus** (Deutscher Pflegerat e.V.)
- **Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeier** (Charité Berlin)
 - Kooperation zwischen den Gesundheitsberufen
- **Dr. Regina Klakow-Franck** (angefragt)

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 18:00 Podiumsdiskussion: *Lebensentwürfe, Arbeitskonzepte, Finanzierungsmodelle*

- **Prof. Dr. Annelie Keil** (Universität Bremen, em.)
- **Prof. Dr. Gabriele Kaczmarczyk** (Pro Quote M.)
- **Georg Heßbrügge** (angefragt)
- **Christian Kraef** (bvmd, angefragt)
- **Dr. Annette Rommel** (KV Thüringen)

18:00 – 18:30 Sektempfang mit den ROTEN NASEN
(Clowns im Krankenhaus e.V.)

18.30 – 22.00 **Parlamentarischer Abend
mit den JazzLadies**

Freitag, 14. März 2014

09:00 – 11:00 Plenum II *Gender in Diagnose & Therapie*

- **Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer**
 - Warum kehren Frauen der Medizin häufiger den Rücken zu?
- **Prof. Dr. Anne Maria Möller-Leimkühler**
 - Psychische Erkrankungen bei Männern Fokus Depression
- **Prof. Dr. Petra Thürmann**
 - Individualisierte Arzneimitteltherapie Geschlecht, Gewicht und Alter
- **PD Dr. Dr. Christiane Gleissner**
 - Gender Dentistry: Aktueller Forschungsstand und Zukunftsperspektiven

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:30 Workshops 1 – 4

- **Versorgungsmodelle & Versorgungsforschung**
 - Prof. Dr. Volker Amelung (MH Hannover, BMC)
 - Prof. Dr. Stefanie Stock (Uniklinik Köln)
 - Moderation: Dr. Ursula Marshall
- **Best Practice: Neue Arbeit, neue Modelle**
 - Dr. Ulrike Bechtel (KKH St. Elisabeth/Dillingen)
 - Dr. Ursula Hahn (OcuNet)
 - Moderation: Prof. Dr. Clarissa Kurscheid
- **Sprechen und Führen: Ausbildung**
 - Dr. Stefan Blüher (Charité Berlin)
 - N. N.
- **Gesundheit von Mädchen und Jungen**
 - Dr. Cornelia Lange (Robert-Koch-Institut)
 - Dr. Dirk Bange (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg)
 - Moderation: Dr. Albrecht Kloepfer

13:30 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 15:00 Berichte aus den Workshops

15:00 – 16:00 Politische Konzepte im Dialog
Mit Vertreterinnen & Vertretern
aus Koalition und Opposition

17:00 Ende der Veranstaltung

www.bundeskongress-gender-gesundheit.de